



---

## Curriculum Vitae Professor Dr. Marco Mumenthaler

**Name:** Marco Mumenthaler  
**Geboren:** 23. Juli 1925  
**Familienstand:** geschieden



### Akademischer und beruflicher Werdegang

1989 - 1991 Rektor der Universität Bern, Schweiz  
1966 - 1990 Ordinarius der Universität Bern, Schweiz  
seit 1962 Professor an der Med.Fak.der Univ. und Direktor der Neurologischen Klinik, Bern  
Schweiz  
1960 Habilitation an der Universität Zürich, Schweiz  
1951 Promotion an der Universität Basel, Schweiz  
1950 Staatsexamen

### Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)

1989 - 1993 Mitglied des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Genf, Schweiz

## **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften (Auswahl)**

- seit 1995 Ehrenmitglied der Deutschen Neurologischen Gesellschaft
- seit 1978 Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina; Senator
- seit 1971 Ehrenpräsident der Schweizerischen Neurologischen Gesellschaft
- 1969 - 1971 Präsident der Schweizerischen Neurologischen Gesellschaft
- Korrespondierendes Mitglied der Société Française de Neurologie
- Korrespondierendes Mitglied der Società Italiana di Neurologia
- Korrespondierendes Mitglied der American Neurological Association
- Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde
- Mitglied der Schweizerischen Vereinigung für Neuropathologie
- Mitglied der Royal British Society of Medicine

## **Freitext über die persönlichen Arbeitsschwerpunkte**

Eigene originale Forschung und publizistische Tätigkeit im besonderen auf dem Gebiete der Erkrankungen peripherer Nerven und der Muskelerkrankungen. Später jedoch im Rahmen der vielfältigen Aufgaben eines Klinikdirektors und eines ausgesprochenen klinisch orientierten Forschungsinteresses, Publikationen zu sehr verschiedenen Bereichen der Neurologie. Auch nach der Emeritierung als Klinikdirektor im Herbst 1990 sind weitere 40 Publikationen erschienen. In der Publikationenliste figurieren insgesamt 370 Originalarbeiten in wissenschaftlichen Zeitschriften, 39 Veröffentlichungen in nicht medizinischen Zeitschriften, 87 Monographien (z.T. erweiterte Neuauflagen und Uebersetzungen) sowie Buchbeiträge, diverse Uebersetzungen und audiovisuelle Produktionen. Ein Lehrbuch der Neurologie erschien bisher in 13 Deutschen Auflagen sowie in 11 Uebersetzungen. Ein Lehrbuch der Erkrankung peripherer Nerven in 9 Deutschen und 4 ausländischen Auflagen, eine Neurologische Differentialdiagnostik in 6 Deutschen Auflagen und in 7 Uebersetzungen.